

# Oppelner Kreis-Blatt.



Stück 46.

Oppeln, den 17. November

1898.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich (Donnerstags) und kann durch sämtliche Postanstalten bezogen werden, bei welchen das Bestellgeld mit 60 Pfennigen jährlich, falls dieses Blatt nicht abgeholt wird, erlegt werden muß. — Der Pränumerations-Preis beträgt 2 Mark 50 Pfennige jährlich. — An Insertionsgebühr wird für die dreispaltige Korpuszeile oder deren Raum 15 Pfennige berechnet.

## Verordnungen des Königl. Landraths.

Der Herr Minister für Handel und Gewerbe hat mittelst Erlasses vom 29. Oktober dieses Jahres Herrn Dr. Ernst Meyer zum Nahrungsinpector ernannt und ihm vom 1. November d. J. ab die Stelle des Nahrungsinpectors für die Provinz Schlesien übertragen, was mit dem Hinzufügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Einführung desselben in das gedachte Amt heut erfolgt ist.

Breslau, den 1. November 1898.

**Der Ober-Präsident.**  
Freiherr von Schorlemer.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Oppeln, den 12. November 1898.

Nachstehende Personen und zwar:

1. Johann Zebulla, geboren den 16. April 1870, zuletzt in Bawalno wohnhaft,
2. Nikolaus Hennek, geboren am 10. September 1870, zuletzt in Chmielowitz wohnhaft,
3. Franz Jurek, geboren am 2. November 1870, zuletzt in Comprachczütz wohnhaft,
4. Karl Schaffarczyk, geboren am 9. November 1870, zuletzt in Grentzthal wohnhaft,
5. Josef Jacob Reichel, geboren am 16. März 1870, zuletzt in Derschau wohnhaft,
6. Josef Mazur, geboren den 31. October 1870, zuletzt in Frauendorf wohnhaft,
7. Josef Kraiczki, geboren den 9. Juni 1870, zuletzt in Friedrichsgrätz wohnhaft,
8. Josef Karl Valentin Fejerabend, geboren am 14. Februar 1870, zuletzt in Hüttendorf,
9. Johann Schnober, geboren am 8. Dezember 1870, zuletzt in Jaschkowitz,
10. Tagelöhner Martin Passon, geboren am 11. November 1870, zuletzt in Kossorowitz,
11. Johann Kulig, geboren am 3. Februar 1870, zuletzt in Krascheow,
12. Paul Felo, geboren am 23. Januar 1870, zuletzt in Kupferberg,
13. Valentin Kampa, geboren am 21. October 1870, zuletzt in Polnisch Neudorf,
14. Josef Grella, geboren den 13. März 1870, zuletzt in Oppeln,
15. Johann Jurczyk, geboren den 4. Juni 1870, zuletzt in Oppeln,
16. Karl Gustav Julius Lange, geboren am 14. August 1870, zuletzt in Oppeln,
17. Heinrich August Lustig, geboren am 26. August 1870, zuletzt in Oppeln,
18. Karl Hugo Mücke, geboren den 2. Mai 1870, zuletzt in Oppeln,
19. Paul Robert Barusel, geboren den 6. Juni 1870, zuletzt in Oppeln,
20. Richard Siegert, geboren den 12. August 1870, zuletzt in Oppeln,
21. Paul Julius Sowietzki, geboren den 21. März 1870, zuletzt in Oppeln,
22. Robert Heinrich Paul Weikert, geboren 10. Juni 1870, zuletzt in Proskau,
23. Ignaz Stenzel, geboren den 31. Juli 1870, zuletzt in Rothhaus,
24. Johann Gziezelski, geboren den 4. Juni 1870, zuletzt in Klein-Schminitz,
25. Johann Bronder, geboren den 6. Mai 1870, zuletzt in Schodnia,
26. Johann Rieslony, geboren den 14. Mai 1870, zuletzt in Schodnia,
27. Josef Sylvester Bialas, geboren den 31. Dezember 1870, zuletzt in Bywodczütz,
28. Emil Mündil, geboren den 15. September 1870, zuletzt in Friedrichsgrätz,
29. Vincent Jantosch, geboren den 10. April 1870, zuletzt in Wiadacz,
30. Johann Kurpiers, geboren den 5. Februar 1870, zuletzt in Borrek,
31. August Wilhelm Fuchs, geboren den 1. September 1870, zuletzt in Brinnitz,
32. Kaspar Wasior, geboren den 4. Januar 1870, zuletzt in Brinnitz,
33. Franz Kalewaja, geboren den 7. October 1870, zuletzt in Brinnitz,
34. Gregor Hadasch, geboren den 24. November 1870, zuletzt in Alt-Budfowitz,
35. Wilhelm Richard Kasperek, geboren den 12. August 1870, zuletzt in Carlsruhe D.-S.,
36. Gregor Bienussa, geboren den 9. November 1870, zuletzt in Chroszczütz,
37. Franz Grossmann, geboren den 20. October 1870, zuletzt in Chroszczütz,
38. Johann Thomalla, geboren den 25. Februar 1870, zuletzt in Chroszczütz,
39. Sebastian Lisowski, geboren den 2. Dezember 1870, zuletzt in Czarnowanz,
40. Anton Hudalla, geboren den 14. Juni 1870, zuletzt in Groß-Döbern,
41. Andreas Otto, geboren den 29. Mai 1870, zuletzt in Groß-Döbern,
42. Adam Stellmach, geboren den 6. Juli 1870, zuletzt in Groß-Döbern,
43. Thomas Kwoffek, geboren den 18. September 1870, zuletzt in Finkenstein,
44. Franz Kulig, geboren den 3. Dezember 1870, zuletzt in Friedrichsthal,
45. Josef Doshka, geboren den 20. März 1870, zuletzt in Hirschfelde,



46. Maurer Josef Schimek, geboren den 12. September 1870, zuletzt in Horst,
47. Knecht Josef Buhl, geboren den 15. März 1870, zuletzt in Jellowa,
48. Knecht Josef Drag, geboren den 9. Juli 1870, zuletzt in Jellowa,
49. Knecht Thomas Kaluza, geboren den 16. Dezember 1870, zuletzt in Jellowa,
50. Knecht Ignaz Sowa, geboren den 30. Januar 1870, zuletzt in Jellowa,
51. Arbeiter Lorenz Fiech, geboren den 5. September 1870, zuletzt in Lugnian,
52. Andreas Basczik, geboren den 1. Dezember 1870, zuletzt in Alt-Poppelau,
53. Ignaz Halama, geboren den 2. September 1870, zuletzt in Alt-Poppelau,
54. Anton Kania, geboren den 4. April 1870, zuletzt in Alt-Poppelau,
55. Albrecht Wisowski, geboren den 27. April 1870, zuletzt in Alt-Poppelau,
56. Julius Sylla, geboren den 7. Januar 1870, zuletzt in Alt-Poppelau,
57. Karl Max Reinhold Peisker, geboren den 2. Mai 1870, zuletzt in Salzbrunn,
58. Johann Filla, geboren den 18. October 1870, zuletzt in Alt-Schalkowiz,
59. Tagearbeiter Franz Kretschmer, geboren den 12. Dezember 1870, zuletzt in Alt-Schalkowiz,
60. Tagearbeiter Fabian Przybilla, geb. den 19. Januar 1870, zuletzt in Alt-Schalkowiz,
61. Tagearbeiter Peter Kulig, geboren den 27. Juli 1870, zuletzt in Alt-Schalkowiz,
62. Josef Macziossek, geboren den 15. März 1870, zuletzt in Colonie Schalkowiz,
63. Reinhold Gottlieb Daniel Nikisch, geb. den 9. Septbr. 1870, zuletzt in Süssenrode,
64. Alfons Eugen Kubanek, geboren den 30. Juni 1873, zuletzt in Oppeln

sind durch Erkenntniß der I. Strafkammer des Königlichen Landgerichts hieselbst vom 30. März 1896 wegen Verletzung der Wehrpflicht ein Jeder zu einer Geldstrafe von 160 Mark, an deren Stelle, falls sie nicht beizutreiben ist, 32 Tage Gefängniß tritt, verurtheilt worden.

Die Behörden des Geburts- und Aufenthaltsortes werden hierdurch veranlaßt, nach dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte der genannten Militärpflichtigen erneut zu recherchiren und mir das Resultat unter Angabe der laufenden Nummer **innen 2 Wochen** anzuzeigen.

Oppeln, den 10. November 1898.

**Der Königliche Landrath.**

J. B.: Kabus, Kreissekretär.

#### **Bekanntmachung.**

Nach dem Stempelsteuergesetze vom 31. Juli 1895 ist die Stempelsteuer für schriftliche (oder durch Briefwechsel abgeschlossene) **Pacht- und Miethverträge** über unbewegliche Sachen in der Weise zu entrichten, daß der Verpächter oder Vermiether alljährlich im Monat Januar seine sämtlichen, während des letztvergangenen Jahres in Geltung gewesenen Pacht- oder Miethverträge, soweit sie stempelpflichtig sind, in ein Verzeichniß einträgt und dieses Verzeichniß einem zuständigen Steuer-Amte oder Stempelvertheiler unter Zahlung des erforderlichen Stempelbetrages einreicht. In das Verzeichniß sind auch aufzunehmen die **Verlängerungen** von stempelpflichtigen Pacht- oder Miethverträgen, welche durch Unterlassung einer im Vertrage vorgesehenen Kündigung u. s. w. eingetreten waren.

Ein Pacht- oder Miethvertrag der bezeichneten Art ist stempelpflichtig, wenn der nach der Dauer eines ganzen Jahres berechnete Pacht- oder Miethzins mehr als 300 Mk. beträgt. Auch ein Pacht- oder Miethvertrag, welcher auf kürzere Zeit (z. B. nur auf einen Tag, eine Woche, einen Monat) geschlossen

wurde, oder nur kürzere Zeit in Geltung war, ist also stempelpflichtig, wenn der verabredete Pacht- oder Miethzins für den Fall, daß der Vertrag ein ganzes Jahr lang bestanden hätte, mehr als 300 Mk. betragen haben würde.

Die näheren Bestimmungen über den Betrag der Stempelsteuer, die Anzahl und den Inhalt der Verzeichnisse u. s. w. sind abgedruckt in den Formularen für die Verzeichnisse, die auf Wunsch von den Haupt-Steuer- und Haupt-Zoll-Aemtern, von den Steuerämtern und Stempelvertheilern unentgeltlich verabfolgt werden.

Die obigen Bestimmungen gelten auch für Acker-Pacht- und Miethverträge sowie für antichretische Verträge mit der Maßgabe, daß die Einreichung der betreffenden Verzeichnisse den Acker-Verpächtern und Vermiethern bezw. den Verpfändern obliegt.

Durch Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Stempelsteuer für Pacht- und Miethverträge u. s. w. wird eine Geldstrafe verwirkt, welche dem zehnfachen Betrage des hinterzogenen Stempels gleichkommt, mindestens aber 30 Mark beträgt.

Oppeln, den 11. November 1898.

**Königliches Haupt-Steuer-Amt.**

#### **Bekanntmachung.**

Am 11. dieses Monats, Abends zwischen 6 $\frac{1}{2}$  und 7 Uhr, ist ein Fuhrwerk, Lastbretterwagen mit Namensstafel: Johann Giebel aus Klutschau, Kreis Groß-Strehlitz, bespannt mit einem braunen Wallach und einer grauen Schimmelstute, welches vor dem Gasthaus zum Volksgarten in Cosel aufgestellt war, gestohlen worden. Auf dem Wagen befanden sich 1 Herrenpelz mit grauem Ueberzug und schwarzem Pelzwerk.

Der Dieb scheint mit dem Wagen nach Randzin abgefahren zu sein.

Um Mittheilung über den Verbleib der gestohlenen Sachen und über die Person des Thäters wird ersucht. III. J. 1054/98.

Ratibor, den 14. November 1898.

**Der Erste Staatsanwalt.**

#### **Bekanntmachung.**

Bei einem nothgeschlachteten Schweine des Häuslers Franz Langner in Blönitz ist der Rothlauf amtlich festgestellt worden und wird daher hiermit die Gehöftsperrung über die Befizung des p. Langner verhängt.

Dombrowka v. D., den 13. November 1898.

**Der Amtsvorsteher.**

J. B.: Buërdorff.

#### **Bekanntmachung.**

Bei einem nothgeschlachteten Schweine des Kolonisten Heinrich Winterstein in Finkenstein ist Rothlauf festgestellt und die Gehöftsperrung angeordnet worden.

Kupp, den 12. November 1898.

**Der Amtsvorsteher.**

#### **Bekanntmachung.**

Die unter dem 13. v. Mts. über das Gehöft des Gärtners Johann Stasch in Bierdzan erlassene Gehöftsperrung wird hiermit aufgehoben.

Turawa, den 11. November 1898.

**Der Amtsvorsteher.**

Als **gefunden** abgegeben:

a. ein einläufiger Revolver, b. ein Hut.

Sczapanowiz, den 14. November 1898.

**Der Amtsvorsteher.** Hohberg.

Bei einem gefallenem Läufer Schweine des Königlichen Major a. D. Heymann hieselbst ist Rothlauf festgestellt worden und deshalb die Gehöftsperrung verhängt.

Königl. Safran, den 9. November 1898.

**Der Amtsvorsteher.** Heymann.



# Anzeigen und Inserate.

Sonntag, den 20. November c., 9 Uhr:  
Gottesdienst in **Bowallno**.

## Todesfall

10 Prozent extra Rabatt auf alle schon reduzierte Preise während der Inventur-Liquidation.	eines Theilhabers und Neu-Uebnahme, veranlassen uns zu einem
<b>Muster</b> auf Verlangen franco. Modebilder gratis.	<b>Wirklichen Ausverkauf</b> für Weihnachtsgeschenke in Damenkleiderstoffen für Winter, Herbst, Frühjahr, Sommer, u. offeriren beispielsweise:
	6 Mtr. solid. Winterstoff z. Kleid f. M. 1,80 Pf.
	6 " solid. Santiagostoff " " 2,10 "
	6 " solid. Neglige u. Velourstoff " " 2,70 "
	6 " solid. Halbtuch " " 2,85 "
	sowie neueste Eingänge der modernsten Kleider- und Blousenstoffe, für den Winter, versenden in einzelnen Mtrn., b. Aufträgen von 20 M. an franco
	<b>Oettinger &amp; Co., Frankfurt a. M.,</b> Versandthaus.
	<b>Stoff</b> zum ganzen Herrenanzug f. M. 3,75, mit 10 Prozent extra Rabatt.
	<b>Stoff</b> zum ganzen Cheviotanzug f. M. 5,85, mit 10 Prozent extra Rabatt.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Wengern Band XII Blatt 444 und Band XIV Blatt 482 auf den Namen des Häuslers und Fleischers **Paul Wistup** und seiner Ehefrau **Anna**, geb. **Schmidt**, eingetragene, zu Wengern belegene Grundstücke **am 3. Januar 1899, Vorm. 10 Uhr**, vor dem unterzeichneten Gerichte, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 4 versteigert werden.

Das Grundstück Wengern Nr. 444 ist mit 0,51 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 0,3600 Hektar zur Grundsteuer, mit 63 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer,

das Grundstück Wengern Nr. 482 mit 0,95 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 0,5795 Hektar zur Grundsteuer, aber nicht zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung I, eingesehen werden.

Oppeln, den 7. November 1898.

**Königliches Amtsgericht.**

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Ochoz Blatt Nr. 16 auf den Namen des Gärtners **Johann Smandzik** und dessen Ehefrau **Juliana**, geb. **Wenzel**, zu Ochoz eingetragene, zu Ochoz belegene Grundstück **am 17. Januar 1899, Vormittags 10 Uhr**,

vor dem unterzeichneten Gerichte, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 4 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1,91 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 0,6039 Hektar zur Grundsteuer, mit 45 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung I, eingesehen werden.

Oppeln, den 10. November 1898.

**Königliches Amtsgericht.**

**Wer Seide braucht** verlange Muster von der \* \*

**Hohensteiner Seidenweberei Lotze,**

**Hohenstein-Ernstthal, Sa.**

**Grösste Fabrik von Seidenstoffen in Sachsen.**

**Königlicher, Grossherzoglicher und Herzoglicher Hoflieferant.**

Specialität: **Brautkleider.** Von 65 Pf. bis 10 M. das Meter.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Zelasno Band III Blatt Nr. 76 auf den Namen des Schneidermeisters **Joseph Baldy** eingetragene, zu Zelasno belegene Grundstück **am 10. Januar 1899, Vormittags 10 Uhr**,

vor dem unterzeichneten Gerichte, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 4 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1,15 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 0,3340 ha zur Grundsteuer, mit 36 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung I, eingesehen werden.

Oppeln, den 5. November 1898.

**Königliches Amtsgericht.**

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Krogušno Blatt 33 und 91 auf den Namen des Stellenbesizers **Franz Bank** und seiner Ehefrau **Susanna**, geborene **Samuel** eingetragenen, zu Krogušno belegenen Grundstücke **am 17. Januar 1899, Vorm. 9 Uhr**, vor dem unterzeichneten Gerichte, an Gerichtsstelle, versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 26,57 Thlr. beziehungsweise 2,17 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 812,50 ha beziehungsweise 0,90,90 ha zur Grundsteuer, mit 69 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird **am 17. Januar 1899, Mittags 12 Uhr**, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Carlsruhe D.-S., den 11. November 1898.

**Königliches Amtsgericht.**

## Ein kräftiger Knabe

kann sich als **Lehrling** melden bei **Franz Bertzik,**

Wurstfabrik mit Dampftrieb.

**Gut erhaltene alte Fenster u. Thüren** sind billig zu verkaufen

Oppeln, Sternstrasse 27 im Comptoir.

## Bekanntmachung.

**Freitag, den 18. November c., von Vormittags 10 Uhr ab**, sollen auf dem Hofe des Regierungs-Gebäudes (Eingang von der Promenadenstraße) folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden:

- a) eine Anzahl Fenster mit Verglasung,
- b) ein grüner 5 ediger Kachelofen,
- c) ein alter weißer Kachelofen,
- d) rund 20 qm alter Parketfußboden,
- e) eine Anzahl alter Schläuche,
- f) eine Anzahl alter Ofenachseln,
- g) eine Partie altes Eisen und Blei,
- h) eine Partie alter Rohrmatten u. a. m.

Oppeln, den 13. November 1898.

**Der königliche Bauinspector.**

Gruhl.

Der Abfuhrbetrieb hiesiger Stadt bestehend in Fuhrleistungen für die Straßenreinigung und Straßenbesprengung, An- und Abfuhr von Ziegeln und Schutt bei Bauten pp., überhaupt alle dem öffentlichen Bedürfnis dienenden im Verkehrs- und Sicherheitsinteresse nothwendigen Vorspannleistungen mit **Ausnahme der Grubenentleerung städtischer Gebäude und öffentlicher Bedürfnisanstalten** soll im Wege der Submission an einen der Mindestfordernden vergeben werden.

Leistungsfähige Unternehmer wollen ihre diesbezüglichen Angebote spätestens bis **zum 1. Dezember d. J.** an uns einreichen.

Oppeln, den 10. November 1898.

**Der Magistrat.**

Brugger.

Der Häusler **Nicolaus Enkit** zu Fallmirowitz beabsichtigt daselbst auf seinem Grundstück Hyp.-Nr. 105 **eine Ziegelei** mit Ziegelofen zu errichten, welches hiermit laut § 17 der Reichs-Gewerbe-Ordnung mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß Einsprüche hiergegen innerhalb 14 Tagen bei dem Unterzeichneten anzubringen sind. Situationsplan liegt in hiesiger Amtskanzlei zur Einsicht aus.

Dembiohammer, den 11. November 1898.

**Der Amtsvorsteher.**

Scholz.

Für Schulden, welche mein Ehemann der Böttcher **Matheus Pogrzeba** macht, komme ich nicht auf.

**Agnes Pogrzeba** zu Frauendorf.



## Bauholzverkauf

in der Oberförsterei Murow.

Auf sämmtliches aus dem Wirthschafts-jahre 1. Oktober 1898/99 anfallende gesunde Fichten- und Tannenlangnuzholz sowie Segelbäume unter Ausschuß der Con-  
sumenten- und Grubenhölzer und zwar:

Loos 1. Fichten I. Kl. ca. 200 fm,  
" 2. " II. " " 250 "  
" 3. " III. " " 200 "

Schutzbezirk Brinnik und Murow.

Loos 4. Fichten III. Kl. ca. 300 fm,  
Schutzbezirk Alt-Kupp, Grabzol-Ost und  
West, Salzbrunn.

Loos 5. Fichten IV. Kl. ca. 350 fm,  
Schutzbezirk Brinnik und Murow.

Loos 6. Fichten IV. Kl. ca. 450 fm,  
Schutzbezirk Alt-Kupp, Grabzol-Ost und  
West, Salzbrunn.

Loos 7. Fichten V. Kl. ca. 600 fm,

" 8. Tannen I. " " 70 "

" 9. " II. " " 80 "

" 10. " III. " " 120 "

" 11. " IV. " " 200 "

" 12. " V. " " 100 "

" 13. Fichten- und Tannen-Segelbäume  
I.—V. Kl. ca. 250 fm.

werden verschlossen, mit der Aufschrift „Holzsubmmission“ versehene Offerten bis **Donnerstag, den 2. Dezember e.,** incl. entgegengenommen, deren Eröffnung am **Freitag, den 3. Dezember e.,** Mittags 1/2 12 Uhr, im Moser'schen Gasthause hieselbst, stattfindet.

Die Kaufbedingungen, denen sich die Submittenten durch Einreichung ihrer Offerten unterwerfen, sind die allgemeinen und liegen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht aus oder können von hier bezogen werden.

Die Gebote sind für ganze Loose pro Festmeter im Gelde auf **volle 10 Pfg.** abgerundet abzugeben. Für die Segelbäume (Loos Nr. 13) sind die Gebote für die einzelnen Klassen getrennt abzugeben und erhält derjenige Bieter den Zuschlag, dessen Gebot im Ganzen als das günstigste erscheint. Alles bis zum 15. Juni 1899 noch ungeschält im Walde lagernde Fichtenbauholz wird auf Kosten der Käufer Seitens der Forstverwaltung geschält.

Die eingeschlagenen Hölzer werden sämtlich mit Ausnahme der auf den Kahlschlägen erfolgenden, an Wege und Gestelle gerückt. Die meisten Fichten und Tannen werden voraussichtlich in den Vorverjüngungsschlägen Jagen 193, 30 und 74 erfolgen. Friedrichsthal (Post Kreuzburgerhütte), den 12. November 1898.

Der Königl. Oberförster.

## Gesucht!

Ein tüchtiger Stellmacher-Geselle, (Kastenbauer) womöglich im Postwagenbau erfahren, der selbstständig arbeiten kann, wird verlangt. Selbiger kann auch auf Wunsch die Werkstelle auf eigene Rechnung übernehmen. Adressen zu richten an

A. Possin, Wagenbauer,  
Stettin, Oberwief 54.

## Dommerichs Anker-Cichorien

macht jeden Kaffee vollschmeckender und bekömmlicher; goldbraun in Farbe. — Ueberall zu kaufen.



## Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch  
billigste und bequemste  
Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Niederlagen in Oppeln: Paul Walter, B. Kolonko, R. Cytronowski, V. Goretzki, Carl Jussek, M. Schymainda, Carl Schneider, Sigismund Cohn, Johannes Mania, Johann Korus, Paul Scholz, A. Scholz, Alb. Chrometzka, Frz. Heintze, J. Hahn Nachf., Alfr. Menzel, F. Mehl, T. P. Dlugosch, Paul Ziora, Franz Gwosdz, Herrmann Medo, Nicolaus Sobotta, J. Wiczorek.

## Acetylen!

Für den Verkauf unserer prämierten automatisch arbeitenden und explosions-sicheren Acetylenapparate suchen für hiesige Umgebung

— tüchtige Vertreter. —

Erste Thüringer-Acetylen-Gas-Gesellschaft,  
Erfurth-Lindenmühle.

Der Fleischermeister Julius Than zu Dembio beabsichtigt daselbst auf seinem Grundstück Hyp.-Nr. 235 ein Schlachthaus zu erbauen. Dieses Vorhaben wird laut § 17 der Reichs-Gewerbe-Ordnung mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Einsprüche hiergegen innerhalb 14 Tagen bei dem Unterzeichneten anzubringen sind. Situationsplan liegt in hiesiger Amtskanzlei zur Einsicht aus.

Dembiohammer, den 11. November 1898.

Der Amtsvorsteher. Scholz.

Berlin, 5. November. Nicht nur allein beim General-Debit Lud. Müller & Co., Berlin und in allen besseren Loose-verkaufsstellen im ganzen deutschen Reiche sind die Wohlfahrts-Loose à 3 Mk. 30 Pfg. zu haben, sondern es haben des guten Zweckes halber auch Corporationen in liebenswürdiger Weise am Verkaufe dieser Loose sich betheiligt, wie z. B. der Deutsche Officier-Berein, das Waarenhaus für Deutsche Beamte, die Deutsche Kolonial-Gesellschaft, das Deutsche Kolonialhaus in Berlin. Die Loose erfreuen sich auch schon großer Beliebtheit u. Nachfrage, so daß solche vor der Ziehung ausverkauft sein werden.

## Millionen

lassen sich leicht im Kopfe ausrechnen mit  
Rechenapparat Zeus.

Einfachster, zweckmäßigster und billigster Apparat zum Multiplizieren, Dividiren, Proportions- u. Gleichungsrechnen, Lohnberechnen, Preiskalkuliren etc. Größte Erleichterung für Jeden, der mit Zahlen zu arbeiten hat.

Preis Mk. 25,—.

Hachmeister & Thal,  
Leipzig, Georgenstraße 4.

Wollene Mititärdecken  
hat noch abzugeben

Max Kassel, Oppeln.

Nur frühzeitiger Kauf sichert den  
Besitz d. in ganz Deutschl. erlaubten

## Wohlfahrts-

Loose à M. 3.30, Porto  
u. Liste 30 Pfg. extra

zu Zwecken d. Deutschen Schutzgebiete

Ziehung 28. Novbr. u. folg.  
in Berlin u. folg.

Baar-Geld ohne jeden  
Abzug

100,000 Mk

50,000 Mk

25,000 Mk

15,000 Mk

u. s. w. sind die Hauptgewinne.

Loose zu beziehen vom General-Debit

Lud. Müller & Co., Bank-  
Geschäft

Berlin C., Breitestr. 5.